

Bericht aus dem Ballhausforum am 16.3.09 von Dieter Hammel:

Aanbei einige Punkte zu dem Nachmittag am 16.03.2009 im Ballhausforum. Insgesamt war die Veranstaltung mit 50-60 Besuchern gut besucht.

Pfarrerin Anna Lütters (Hochschulgemeinde) hat detailliert auf die Betroffenheit der Hochschule Weihenstephan durch den geplante 3.SLB hingewiesen, insbesondere der Lärm störe schon jetzt den Vorlesungsbetrieb und die Arbeiten auf den Versuchsfeldern. Ebenso wird auch die Ev. Kindertagesstätte in Lerchenfeld in unzumutbarer Weise stark betroffen sein. Sie setzte sich auch kritisch mit den Erwidernungen der FMG auf die Einwendungen auseinander, die in vielen Punkten sehr dürftig waren. Es fiel auf, dass der Verhandlungsführer (Herr Büchner) um Beschwichtigung bemüht war und mehrmals betont hat, dass wirklich noch alles offen ist in diesem Verfahren.

Die angeblichen Vorteile einer 3SLB hat Herr Hammel analysiert und in seinen Anträgen Untersuchungen gefordert, die darlegen, was wirklich „Netto für die Region übrigbleibt“. In Bezug auf „Was kommt nach 2020“ hat Herr Gschwendtner in der Diskussion bestätigt, dass auch die FMG von weiterem Wachstum ausgeht, aber dass das PFV nur den Zeitraum bis 2020 betrachtet. Über eine 4.Bahn darf also weiter spekuliert werden.

Herr Binner hat in seinen Ausführungen seine persönliche Betroffenheit und die seiner Familie detailliert und mit drastischen Worten dargelegt. Anhand von vielen Beispielen von früheren Flugzeugunglücken, die allesamt in der Nähe von Flughäfen passiert sind, hat er auch eindringlich auf diese zusätzliche große Unfallgefahr für seine Heimat hingewiesen. Die 3SLB sei daher auf jeden Fall abzulehnen.

Herr Dr. Stadlbauer hat sich in seiner Stellungnahme sehr umfangreich mit vielen Aspekten der 3SLB auseinandergesetzt. Mit detaillierten Analysen und umfangreichem Anschauungsmaterial hat er den Unsinn dieses Projektes deutlich gemacht und in mehreren Anträgen die Ablehnung beantragt. Während seiner Ausführungen hat der Verhandlungsleiter (Herr Büchner) ihn mehrmals darauf hingewiesen sich doch kürzer zu fassen und sich auf das vorrangige Thema Lärm zu konzentrieren.

Ich bin so um 18:45 gegangen, war also nicht bis zum Ende da.

Insgesamt ist mir aufgefallen, dass Herr Büchner manchmal auch Fragen beantwortet hat, die eigentlich die FMG hätte beantworten sollen. Das fand ich eigentlich nicht schlecht, da die FMG Antworten eher sehr langatmig und manchmal (fast) nichtsagend sind und Herr Bücher doch sehr kurz und für jeden klar zu formulieren versteht. Die Kompetenz der fachlichen Aussage (denke ich) hat sich Herr Büchner in all den Wochen angeeignet (manchmal hört er die ja mehrmals täglich!). Nichtsdestotrotz bleibt da ein „Gschmäcke“

DH